

Data Idus Ianuarii indictione (...) decima^f anno I^o regnante Theodorico^h gloriosissimoⁱ Francorum rege. Signum^j regis Theoderici^k (M.)^l.

Uilencus^m notarius recognovit et subscripsit.

< Actum Suessione civitateⁿ anno incarnati verbi^o DCCLXI^p >.

Anhang II

Die beiden folgenden Texte sind aufschlußreich für den Entwicklungsstand der Schuster- und Gerbergilden in nordfranzösischen Städten zum angenommenen Zeitpunkt der Fälschung aus Saint-Crépin-le-Grand/Soissons. Beachtenswert scheint insbesondere die Parallele zum *officium corduanorum* in Soissons (Privilegien von Saint-Léger), beachtlich aber auch die Bezeichnung der Handwerker als *socii* dreier Vorsteher, was dem *coriarius Heldricus* und dessen *sociis*, den Schustern der Fälschung, entspricht.

Die Urkunden aus Rouen bilden eine Gruppe von vier Bestätigungen einer Handwerkereiningung der ersten Hälfte des 12. Jh. Überliefert sind sie alle in einem Vidimus von 1267, das in einem *Regestum chartarum Normanniae* der Pariser Chambre des Comptes stand und vermutlich 1737 mit dem Brand der Register der Chambre des Comptes zugrundegegangen ist. Benutzt habe ich eine in Schönschrift angefertigte Kopie des 18. Jh. in Paris BNF, ms. lat. 9067 fol. 154v–155v und den älteren, aber sehr fehlerhaften und in der Zuweisung zweier Urkunden irreführenden Druck von Gilles-André de La Roque, *Histoire généalogique*

f) so E mit der Bemerkung: „ibi foramen“; nur decima G; 10 F. g) primo F, G. h) Theodorico F, G. i) gloriosissimo E. j) Signum gloriosissimi (M.) Theoderici Francorum regis F, G. k) Theoderici G. l) in E ist angemerkt: „melius repictum paulo post“; das Monogramm folgt am Ende des Textes noch einmal, nachdem auch ein zweiter Versuch mißlungen war. m) so E mit übergeschriebnem a über dem ersten U; Vinsensus F; Wilencus G. n) fehlt F. o) fehlt E. p) fehlt E mit der Bemerkung: „alia recentiori manu additum erat DCCLXI quod non recte consonat“. In F folgt noch: „locus sigilli, sed deest“, sowie rechts daneben: „au dessus, carta Theoderici regis, de tutoribus Suession. VII.“